



Komplexe Be- und Entwässerungsmaßnahmen der Kooperationsgemeinschaft „Heideck“, Kreis Jessen, erhöhen die Bodenfruchtbarkeit und steigern die Erträge auf dem Acker und dem Grünland. Unser Bild zeigt: Ein neues Schöpfwerk der Kooperationsgemeinschaft „Heideck“.

Foto: Schmidt

Überlegungen, wie die höhere Verantwortung am besten wahrgenommen werden kann.

Dasselbe zeigt sich bei der Entwicklung der Kooperation. Eine industriemäßige Produktion und die komplexe Anwendung des neuen ökonomischen Systems in der sozialistischen Betriebswirtschaft erfordert die Gestaltung des günstigsten Produktionsprofils des Betriebes, Spezialisierung und Konzentration. Das ist vor allem über vielfältige und feste kooperative Beziehungen zwischen den LPG und VEG bzw. mit der Nahrungsgüterwirtschaft und dem Handel zu erreichen. Nach gründlichen Diskussionen mit allen Genossenschaftsmitgliedern und Beratungen in den Vollversammlungen der einzelnen LPG wurde auch bei uns der Beschluß gefaßt, die Kooperation zu bilden. Damit wurden viele

Veränderungen für alle Kooperationspartner eingeleitet.

Die Diskussion über die sozialistische Betriebswirtschaft zeigt den Genossenschaftsmitgliedern die ökonomischen Zusammenhänge im Betrieb, führt sie an die ökonomischen Probleme heran, fördert ihr ökonomisches Denken. Es zeigt sich deutlich, daß eine Schulung notwendig ist, die ihnen bestimmte Begriffe der Ökonomie grundlegend erläutert, damit sie die ökonomischen Vorgänge im Betrieb verstehen und die richtigen Lehren daraus ziehen. Der Vorstand führte Anfang Dezember einen Lehrgang mit unseren Genossenschaftsbäuerinnen durch. Ein Thema war das Verhältnis von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen und deren weitere Entwicklung in unserer Gesellschaft.

Ratschläge • Methodische Ratschläge • Methodische Ratschläge

Schließung Beratung und endgültige Abfassung sowie Bestätigung der Dokumente durch die Parteileitung.

Organisatorische Vorbereitung:

- Festlegung der Tagesordnung und des Zeitplanes.
- Den Genossen wird der Entwurf der Arbeitsentschließung zur Diskussion ausgehändigt.
- Rechtzeitige Einladung aller

Mitglieder und Kandidaten, besondere Maßnahmen, um alten und körperbehinderten Genossen die Teilnahme zu ermöglichen (Auto, richtiger Zeitpunkt).

- Genossen für die Mitarbeit in Redaktions- und Wahlkommission vorsehen.
- Auswahl von Genossen zum Protokollführen.
- Technische Vorbereitung der Wahlmaterialien.

- Ausgestaltung des Versammlungsraumes.
- Vorbereitung kultureller Darbietungen zur Eröffnung der Wahlversammlung.

Ablauf der Wahlversammlung:

- Beginn mit kurzem Kulturprogramm.
- Eröffnung durch Parteisekretär* Beschluß über Tagesordnung und Zeitplan.
- Wahl des Präsidiums, Vor-